

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Neubau Feuer- und Rettungswache Hummelsbüttel - Objektplanung Freianlagen
OJ S 37/2024 21/02/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Feuer- und Rettungswache Hummelsbüttel - Objektplanung Freianlagen

Beschreibung: Die Gefahrenabwehr sowie der Schutz und die Rettung der Menschen in Hamburg sind wichtige Aufgaben der Freien und Hansestadt Hamburg. Im Rahmen der strategischen Bedarfsplanung der Feuerwehr Hamburg soll daher am Standort Hummelsbüttler Hauptstraße 108, 22339 Hamburg eine neue und moderne Feuer- und Rettungswache für die Berufsfeuerwehr entstehen, um auch in Zukunft einen abwehrenden Brandschutz und eine bedarfsgerechte rettungsdienstliche Patientenversorgung zur Verfügung stellen und abdecken zu können. Die zu planende und auszuführende Feuer- und Rettungswache inkl. Übungsfläche und Steigeturm soll sämtliche Anforderungen für die vorgesehene Nutzung sowohl in bautechnischer als auch in funktionaler Hinsicht erfüllen und sämtlichen einschlägigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften zum Zeitpunkt der Errichtung entsprechen. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Konzeption eines möglichst kompakten Baukörpers sowie die Ausbildung möglichst kurzer Alarmwege innerhalb des Gebäudes für ein schnellstmögliches Ausrücken für die Gefahrenabwehr und rettungsdienstliche Patientenversorgung zu legen. Die Einfahrt- und Ausfahrt auf das Grundstück hat gemäß vorliegendem Bauvorbescheid vom Poppenbüttler Weg zu erfolgen. Im Außenbereich ist u.a. ein Vorplatz vor den Remisen für die Feuer- und Rettungsfahrzeuge sowie die Umfahrung des Gebäudes und eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen sicherzustellen. Die Realisierung eines eigenen Sportplatzes für die Feuerwehr Hamburg ist am Standort Hummelsbüttler Hauptstraße 108, 22339 Hamburg derzeit nicht vorgesehen, da gem. Vorabstimmungen zur durchgeführten Machbarkeitsstudie die Möglichkeit einer Mitbenutzung des anliegenden Sportplatzes des Hummelsbütteler Sportvereins von 1929 e.V. auf dem Flurstück Nr. 4973 besteht. Für das Vorhaben sind die Grundleistungen des Leistungsbildes Objektplanung Freianlagen in Anlehnung an die HOAI 2021 zu erbringen.

Kennung des Verfahrens: dbd62921-9cdc-4cbd-902c-58cb0cbc3ef8

Interne Kennung: 2024_Sprig_VS_HUM_FREI

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Folgende Unterlagen sind elektronisch mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: 1. Formblatt Bewerbungsbogen (Anlage TNW 1) 2. Ggf. Formblatt Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung (Anlage TNW 2) 3. Ggf. Formblatt

Unteraufträge/ Eignungsleihe (Anlage TNW 3) sowie Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Anlage TNW 3a) 4. Formblatt Referenzen (Anlage TNW 4) 5. Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 1 bzw. Abs. 2 VgV (z.B. Hochschulabschluss Architektur bzw. Ingenieure (Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen) Nachfolgend aufgeführte Erklärungen sind dem eVergabe-Portal unter „Eignung“ hinterlegt und dort durch Ankreuzen abzugeben: 1. Eigenerklärung Tariftreue gem. § 3 HmbVgG 2. Compliance-Erklärung 3. Einwilligung Datenschutz 4. Eigenerklärung Russland-Sanktionen Falls sich mehrere Unternehmen als Bewerber-/ Bietergemeinschaft bewerben wollen, sind die vorgenannten Unterlagen von allen Mitgliedern einzureichen. Falls sich der/die Bewerbende oder die Bewerber-/ Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmen stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmen die erforderlichen Angaben zu machen. Die Unterlagen für die Bewerber-/ Bietergemeinschaft und die Eignungsleihe sind auf dem eVergabe-Portal unter „Anlagen“ hinterlegt und können dort heruntergeladen werden. Mindestanforderungen an die Eignung der Bewerber: Aktuell festangestellte Mitarbeitende (Stichtag: Ende Teilnahmefrist): 2 Landschaftsarchitekten*innen 1 Technischer Mitarbeiter*in oder Bauzeichner*in Mindestanforderungen an einzureichende Referenzen der Bewerber: 1. Nachweis von mindestens 3 Projektreferenzen, die die folgenden Mindestanforderungen jeweils erfüllen: a.) Vergleichbare Planungsleistungen, wie z.B. Freianlagenplanung mit Stellplatzflächen 2. Mindestens 2 der 3 vorgenannten Referenzen müssen zudem jeweils folgende Mindestanforderungen erfüllen: a.) Abgeschlossene Leistungsphasen: 1-7 b.) Projektabschluss: nicht vor dem 01.01.2018 c.) Bausumme KG 500 nach DIN 276 von mindestens 0,5 Mio. EUR brutto 3. 1 der 3 einzureichenden Referenzen muss zusätzlich zu den Anforderungen unter Ziffer 1. und 2. die abgeschlossene Leistungsphase 8 nachweisen. Hinweis: Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Falls sich der/die Bewerbende/ die Bewerber-/ Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmende stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmern die erforderlichen Angaben zu machen. Wenn mehr als 3 Teilnahmeanträge gemäß Ziffer 3.4 geeigneter Bewerber*innen vorliegen („Grundeignung“), werden für das weitere Verfahren die besten 3 Bewerbenden ausgewählt („Auswahleignung“). Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 33 ff. HOAI einzureichenden Referenzprojekte. Es gelangen nur die eingereichten Referenzen in die Bestenauswahl nach Ziffer 3.5, die die Mindestanforderungen gem. Ziffer 3.4.2 erfüllen. Die danach verbleibenden Referenzen werden anschließend anhand des in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Bewertungsschemas bepunktet. Die Bewertungspunkte der einzelnen Referenzen ergeben sich aus der Summe der jeweils erreichten Punktzahl je Kriterium. Die 3 Referenzen mit den meisten Bewertungspunkten werden für die Bestenauswahl zugrunde gelegt. Die Summe der Bewertungspunkte dieser 3 Referenzen bildet die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Bewerbers. Die 3 Bewerber mit der jeweils höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Im Falle eines Punktegleichstandes ist die höhere Punktzahl im Bewertungskriterium Nr. 1, nachrangig die Punktzahlen in den weiteren Bewertungskriterien – numerisch aufsteigend – maßgeblich. Im Falle eines weiterhin vorliegenden Punktegleichstandes entscheidet das Los. Das konkrete Bewertungsschema entnehmen Sie bitte der Ziffer 3.5 des Verfahrensbriefes zum Teilnahmewettbewerb.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 22339
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die benötigten Planungsleistungen des Vorhabens werden stufenweise beauftragt. Die Beauftragung erfolgt dabei in 5 Stufen, wobei sich die einzelnen Leistungsphasen wie folgt auf die Stufen aufteilen: Stufe 1: Leistungsphasen 1 – 3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung) Stufe 2: Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) Stufe 3: Leistungsphasen 5 – 7 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe) Stufe 4: Leistungsphase 8 (Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation) Stufe 5: Leistungsphase 9 (Objektbetreuung) Mit dem Zuschlag wird die Stufe 1 beauftragt. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen erfolgt stufenweise und optional. Hamburgisches Transparenzgesetz: Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Im Hinblick auf § 10 Abs. 2 HmbTG vereinbaren die Parteien: Dieser Vertrag wird erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam. Der Auftraggeber kann binnen dieses Monats nach Veröffentlichung des Vertrags im Informationsregister vom Vertrag zurücktreten, wenn der Auftraggeber nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihm nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die ihn, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am Vertrag für den Auftraggeber unzumutbar ist. Die dem Auftragnehmer zum Zeitpunkt des Rücktritts bereits entstandenen Aufwendungen werden ihm durch den Auftraggeber auf Nachweis erstattet. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Für dieses Bauvorhaben wird eine kombinierte Bauleistungs-/Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Der anteilige Versicherungsbeitrag des AN einschließlich anteiliger Verwaltungskosten der AG zur Abwicklung der in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten wird in Höhe von 0,75 % der Abrechnungssumme des AN einbehalten. Teilnahme bereits tätig gewordener Marktteilnehmenden: Die AG weist darauf hin, dass bereits im Vorwege eine Machbarkeitsstudie mit Erweiterung zur Stellung einer Bauvoranfrage für das Projekt Hummelsbüttler Hauptstraße 108 - Neubau Feuer- und Rettungswache Hummelsbüttel durchgeführt wurde, im Zuge derer das Architekturbüro SKA Sibylle Kramer Architekten Hamburg mit Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 und 2 beauftragt wurde. Zudem wurde im Jahre 2020 eine Machbarkeitsstudie für eine Feuer- und Rettungswache in zwei Bauabschnitten für die Feuer- und Rettungswache Allermöhe durch das Architekturbüro Pflügelbauer & Scheffczyk erstellt, auf deren Gebäudekubatur die Planung des Neubaus der Feuer- und Rettungswache Hummelsbüttel aufgesattelt werden soll. Sollten sich diese Marktteilnehmenden an dem vorliegenden Vergabeverfahren beteiligen, beabsichtigt die AG nicht, diese auszuschließen. Stattdessen werden gemäß § 7 Abs. 1 und 2 VgV angemessene Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass der Wettbewerb nicht verzerrt wird. Insbesondere wird die AG im Zuge der Angebotsphase interessierten Marktteilnehmenden die Möglichkeit eröffnen, die gesamten Ergebnisse der bisherigen Planungsleistungen sowie alle Unterlagen einzusehen, die diesem Marktteilnehmenden zur Verfügung gestellt wurden.

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Feuer- und Rettungswache Hummelsbüttel - Objektplanung Freianlagen

Beschreibung: Die Gefahrenabwehr sowie der Schutz und die Rettung der Menschen in Hamburg sind wichtige Aufgaben der Freien und Hansestadt Hamburg. Im Rahmen der strategischen Bedarfsplanung der Feuerwehr Hamburg soll daher am Standort Hummelsbüttler Hauptstraße 108, 22339 Hamburg eine neue und moderne Feuer- und Rettungswache für die Berufsfeuerwehr entstehen, um auch in Zukunft einen abwehrenden Brandschutz und eine bedarfsgerechte rettungsdienstliche Patientenversorgung zur Verfügung stellen und abdecken zu können. Die zu planende und auszuführende Feuer- und Rettungswache inkl. Übungsfläche und Steigeturm soll sämtliche Anforderungen für die vorgesehene Nutzung sowohl in bautechnischer als auch in funktionaler Hinsicht erfüllen und sämtlichen einschlägigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften zum Zeitpunkt der Errichtung entsprechen. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Konzeption eines möglichst kompakten Baukörpers sowie die Ausbildung möglichst kurzer Alarmwege innerhalb des Gebäudes für ein schnellstmögliches Ausrücken für die Gefahrenabwehr und rettungsdienstliche Patientenversorgung zu legen. Die Einfahrt- und Ausfahrt auf das Grundstück hat gemäß vorliegendem Bauvorbescheid vom Poppenbüttler Weg zu erfolgen. Im Außenbereich ist u.a. ein Vorplatz vor den Remisen für die Feuer- und Rettungsfahrzeuge sowie die Umfahrung des Gebäudes und eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen sicherzustellen. Die Realisierung eines eigenen Sportplatzes für die Feuerwehr Hamburg ist am Standort Hummelsbüttler Hauptstraße 108, 22339 Hamburg derzeit nicht vorgesehen, da gem. Vorabstimmungen zur durchgeführten Machbarkeitsstudie die Möglichkeit einer Mitbenutzung des anliegenden Sportplatzes des Hummelsbütteler Sportvereins von 1929 e.V. auf dem Flurstück Nr. 4973 besteht. Für das Vorhaben sind die Grundleistungen des Leistungsbildes Objektplanung Freianlagen in Anlehnung an die HOAI 2021 zu erbringen.
Interne Kennung: 17e7efc4-946a-4ef3-b4da-b744260d52ca

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 Abs. 1 bzw. Abs. 2 VgV (z.B. Hochschulabschluss Architektur bzw. Ingenieure (Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen). Die vorgenannten Unterlagen sind von allen Mitgliedern einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft einzureichen.

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/04e0b686-9a44-4238-91e1-5932a9069229/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/04e0b686-9a44-4238-91e1-5932a9069229/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Aktuell festangestellte Mitarbeitende (Stichtag: Ende Teilnahmefrist): 2

Landschaftsarchitekten*innen 1 Technischer Mitarbeiter*in oder Bauzeichner*in sowie Mindestanforderungen: s.u.

Beschreibung: Mindestanforderungen an einzureichende Referenzen der Bewerber: 1.

Nachweis von mindestens 3 Projektreferenzen, die die folgenden Mindestanforderungen

jeweils erfüllen: a.) Vergleichbare Planungsleistungen, wie z.B. Freianlagenplanung mit

Stellplatzflächen 2. Mindestens 2 der 3 vorgenannten Referenzen müssen zudem jeweils

folgende Mindestanforderungen erfüllen: a.) Abgeschlossene Leistungsphasen: 1-7 b.)

Projektabschluss: nicht vor dem 01.01.2018 c.) Bausumme KG 500 nach DIN 276 von

mindestens 0,5 Mio. EUR brutto 3. 1 der 3 einzureichenden Referenzen muss zusätzlich zu

den Anforderungen unter Ziffer 1. und 2. die abgeschlossene Leistungsphase 8 nachweisen.

Hinweis: Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei

dem Referenzgebenden vorzunehmen. Falls sich der/die Bewerbende/ die Bewerber-/

Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmende stützen möchte,

sind auch von diesen Unternehmern die erforderlichen Angaben zu machen. Wenn mehr als 3

Teilnahmeanträge gemäß Ziffer 3.4 geeigneter Bewerber*innen vorliegen („Grundeignung“),

werden für das weitere Verfahren die besten 3 Bewerbenden ausgewählt („Auswahleignung“).

Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 33 ff. HOAI

einzureichenden Referenzprojekte. Es gelangen nur die eingereichten Referenzen in die

Bestenauswahl nach Ziffer 3.5, die die Mindestanforderungen gem. Ziffer 3.4.2 erfüllen. Die

danach verbleibenden Referenzen werden anschließend anhand des in der nachfolgenden

Tabelle dargestellten Bewertungsschemas bepunktet. Die Bewertungspunkte der einzelnen

Referenzen ergeben sich aus der Summe der jeweils erreichten Punktzahl je Kriterium. Die 3

Referenzen mit den meisten Bewertungspunkten werden für die Bestenauswahl zugrunde

gelegt. Die Summe der Bewertungspunkte dieser 3 Referenzen bildet die Gesamtpunktzahl

des jeweiligen Bewerbers. Die 3 Bewerber mit der jeweils höchsten Gesamtpunktzahl werden

zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Im Falle eines Punktegleichstandes ist die höhere

Punktzahl im Bewertungskriterium Nr. 1, nachrangig die Punktzahlen in den weiteren

Bewertungskriterien – numerisch aufsteigend – maßgeblich. Im Falle eines weiterhin

vorliegenden Punktegleichstandes entscheidet das Los. Das konkrete Bewertungsschema

entnehmen Sie bitte der Ziffer 3.5 des Verfahrensbriefes zum Teilnahmewettbewerb. Siehe

detaillierte Angaben im Verfahrensbrief sowie den Anlagen. [https://bieterzugang.deutsche-](https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/04e0b686-9a44-4238-91e1-5932a9069229/suitabilitycriteria)

[evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/04e0b686-9a44-4238-91e1-](https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/04e0b686-9a44-4238-91e1-5932a9069229/suitabilitycriteria)

[5932a9069229/suitabilitycriteria](https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/04e0b686-9a44-4238-91e1-5932a9069229/suitabilitycriteria)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/04e0b686-9a44-4238-91e1-5932a9069229/awardcriteria>

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/03/2024 23:59:00 (UTC+1)

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/04e0b686-9a44-4238-91e1-5932a9069229>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/04e0b686-9a44-4238-91e1-5932a9069229>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 12:00:00 (UTC+1)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Das deutsche Vergaberecht enthält Rügeobligationen der Bewerber*innen, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt. In § 160 Abs. 3 GWB heißt es: "(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem: Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Sprinkenhof GmbH
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Sprinkenhof GmbH
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Sprinkenhof GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Sprinkenhof GmbH
Organisation, die Angebote bearbeitet: Sprinkenhof GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH
Registrierungsnummer: 2890bcd9-6c4c-4c5b-bde2-257dab0c8d28
Postanschrift: Burchardstraße 8
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de
Telefon: +49 40339540
Fax: +49 40330754
Internetadresse: <https://www.sprinkenhof.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Registrierungsnummer: 062b7526-5a7e-4b8c-a9a5-c4c79a5aa9cd
Abteilung: Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht
Postanschrift: Neuenfelder Straße 19
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21109
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH
Registrierungsnummer: a6ded90e-e299-4aa5-871e-4635a91c40bb
Abteilung: Vergabestelle
Postanschrift: Burchardstraße 8
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de
Telefon: +49 40339540
Fax: +49 40330754
Internetadresse: <https://www.sprinkenhof.de/>
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fbc751d4-33e5-4094-8732-dfe6da51cafc - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/02/2024 14:51:10 (UTC+1)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 109090-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 37/2024

Datum der Veröffentlichung: 21/02/2024